

Pressespiegel & Fotodokumentation



Festival SuedArt24: Kunstschatze im Süden Hamburgs entdecken

25 Kunstinstitutionen laden ein

■ (ein) Süderelbe. Was haben ein Schloss, ein alter Zwingler, eine Hauswand, eine frühere Fabrikhalle, die Straße oder Fachwerkhäuser gemein? – Sie sind ungewöhnliche Orte der Kunst im Süden Hamburgs. Das Festival SuedArt24 lädt im Juni ein, sie (neu) zu entdecken... Kunstinteressierten sind zwar das Kunsthaus Stade, die Falckenberg-Sammlung oder die Kunstsäte Bossard geläufig. Aber wie sind sie eigentlich entstanden? Wer waren die Initiatoren? Was macht diese Orte für welche Art Kunst eigentlich so besonders? Auf diese Fragen gibt das Festival SuedArt24 den gesamten Juni über nun Antworten. Zu gut 25 Kunstinstitutionen und mit fast täglich ausgewählten Führungen und Terminen lädt es Kunstoffine und von allem auch Menschen ein, die lange nicht mehr oder nur selten sich mit den zahlreichen Kunstageboten im Süden der Elbmétropole befassen. „Es ist eine neuartige Kooperation der bedeutendsten Kunstsäte im Süden Hamburgs“, so Initiator Heiko Langanke. Zwei Jahre feierte er am Konzept, sprach mit den Akteuren und gewann auch Unterstützer wie die Adalbert Zajadacz- und Claussen-Simon-Stiftung, die Sparkasse Harburg-Buxtehude und auch die Hamburger Kulturbörde für das Projekt.

Und die Liste der Teilnehmer ist aus vielerlei Aspekten bemerkenswert. Denn in der Tat hat die südliche Metropolregion Hamburgs mit dem Kunsthause Stade, dem Schloss Agathenburg, der Kunstsäte Bossard, dem Marschtorzwingen Buxtehude, dem Kunstverein Harburger Bah-



Zwei Jahre lang hat Initiator Heiko Langanke am Konzept des Festivals SuedArt24 gefeiert, nun kann es endlich losgehen Foto: Sabine Schnell

hof oder der Falckenberg-Sammlung eine Vielzahl bedeutender und überregional beachteter Kunstsäte. Hinzu kommen eine Kunstimse, ein Kunstdpad, eine Freiluftgalerie und Hamburgs größte offizielle Graffiti-Galerie. Und so stehen im Juni erstmals Sub- und Hochkultur in einem kooperativen Miteinander. Aber ebenso außergewöhnlich ist, dass sie sich quasi wie an einer Perlenschnur am südlichen Ufer der Elbe entlang reihen, und noch besser: sie sind fast alle mit der S-

Bahn-Linie 5 erreichbar. Hier kann man Kunst also wahrlich „erfahren“! Aber die SuedArt24 verfolgt ein weiteres Ziel, heißt es seitens der Organisatoren: „Uns wird bei den Ausstellungsbesuchen oft gar nicht klar, wieso diese Orte und Räume zu Kunstarten wurden. Warum sie so besonders gut für ihre Kunstillpositionen geeignet sind und auch nicht, wer eigentlich dahintersteckt“, so Heiko Langanke zum Konzept.

Fortsetzung auf Seite 3

Fortsetzung von Seite 1

Da ist etwa das alte Fachwerkhaus in der Harburger Lämmerwiete, das nach außen hin mit einer Eiside zum Verweilen lädt, im Dachgeschoss aber Kunststipendiaten des Vereins „Künstler zu Gast in Harburg“ einen Atelierraum zum Arbeiten bietet. Da ist ein altes barockes Schloss eines schwedischen Gouverneurs, das heute moderne Kunst oft junger Nachwuchskünstler präsentiert. Und bei Jesteburg ist gleich ein ganzer Ort samt Gartenanlage von einem Künstlerpaar aus den 1920er-Jahren zu einem echten Kunsttempel geworden!

All das wird bei der SuedArt24 nun nebeneinander und auch in Kontext gestellt. Fast täglich gibt es Termine, die durch die ak-

tuellen Ausstellungen führen, aber auch Erklärungen zu Hintergründen und Machern jenseits der eigentlichen Kunst geben. Und so ist nicht nur die Kunst von Künstlern wie Jürgen K.F. Rohde, Jakob Lena Knoblauch, Ashley Hans Scheir, Hanne Darboven, Sven Brauer, Karin Engelking, Iryna Kogan, Birte Bosse, Alice Gerick, Christian Haake, Conrad Hübke, Christian Jankowski, Sanna Duschek, Noémie Barbaglia, Brigitte Nolden, Franz Kaiser, Marinella Senatore, Johann und Jutta Bossard, Uzma Sultan, Sebastian Dannenberg, Willi Zodel oder Elke Kegel-Judis zu sehen, sondern es wird auch gemeinsam auch gepicnickt, gelaufen, erklärt und mit Workshops an Techniken

oder Sichtweisen herangeführt. „Es ist ein Format, das keiner ausgewiesenen Kunsexpertise bedarf!“ Gerede jene, die nicht so recht wissen, ob und was sie damit anfangen sollen, finden hier einen perfekten Anlass, auf Entdeckungstour zu gehen“, so Heiko Langanke. Und er ist froh, dass er mit dem Hamburger Verkehrsverbund (HVV) und der Firma Ströer auch Unterstützung für die Werbung fand.

„Es ist neben einem Kunifest auch eine kulturelle Kooperation aller Beteiligten der südlichen Metropolregion Hamburgs. Denn ob Niedersachsen oder Hamburg – Kunst kennt diese Landesgrenzen nicht, und so gehalt, wie südlich der Elbe die Kunst zuhause ist: das sucht

deren Termin nicht wahrnehmen kann. Das Programm gibt auch Hinweise, wann und wie lange welche Ausstellungen wo auch so zu besuchen sind. Zu den teilnehmenden Institutionen gehören das Kunsthause Stade, Schloß Agathenburg, Kunstsäte Bossard, der Marschtorzwingen und die Artothek Buxtehude, die Buxtehuder Kunstsäte, die kleine Flethphilharmonie wie auch die Kunströsterei Buxtehude, das Neugrabener Kulturhaus Süderelbe, die Heimfelder Hall, die MSH Hamburg, die Kunstinstitutte der TUHH, die Kunsteile Harburg, der Kunstverein „Alles wird schön“ in Heimfeld, die Harburger Galerie 1565, das Mayr'sche Haus Harburg, der



Ein außergewöhnlicher Ort: Die Galerie 1565 bietet Moderne Kunst im Harburger Binnenhafen Foto: ein

schon seinesgleichen!“

Zum Event, das den ganzen Juni über läuft, gibt es neben einer ausführlichen Website www.sued-art.de auch ein gedrucktes Programmheft, das haptisch hochwertig gestaltet auch ein Statement der Kunstrege abgibt. Und auch dies ist online abrufbar. Und wer den einen oder an-

Harburger Kunspfad, das Harburger HabibiAtelier, die Freiluftgalerie Walls Can Dance, das Stadtmuseum Harburg, das Harburger Kulturwohnzimmer, der Kunstverein Harburger Bahnhof, die Sammlung Falckenberg in Harburg, die Artothek und der Kunstverein in Buchholz/Nordheide.

sie finden, wo sie alleine schalten und warten kann, wie es ihr fällt. Sicherer Freigang w KONTAKT: info@tierschutz-buxtehude.de
KREISZEITUNG WOCHENBLATT
Die Demokratisierung der Kunst
SuedArt Buxtehude. In Buxtehude, Buchholz i.d.N. und Hamburg-Heimfeld gibt es Artotheken, also Kunstverleihe. Die Artothek Buxtehude feiert aktuell gar ihr 40-jähriges Beste- hen. Im Rahmen des **Kunstfestes SuedArt24** lädt das Kulturbüro Buxtehude am Mittwoch, 26. Juni, 19 Uhr ins Alte Rathaus Buxtehude, Breite Straße, zu einem Gespräch zur Rolle des Kunstverleihs im Kunstbetrieb. Ein Gespräch mit Torsten R. Lange (Kulturbüro Buxtehude).
LESERREPORTER
Marie-Theres Beinroth (Artothek Buchholz i.d.N.) und Heiko Langanke (Kunstleie Hamburg e.V.) Das 40jährige Bestehen der Buxtehuder Artothek ist uns Anlass, alle drei Kunstverleihe der südlichen Metropolregion zu Wort und Bild kommen zu lassen, ihre unterschiedlichen Grundlagen und Arbeitsweisen kennenzulernen und einen tieferen Einblick in ihre ergänzende Rolle zu im allgemeinen Kunstbetrieb bekommen.
Das Verleihen von Kunst ent- stammt einer Idee der 1920er Jahre, Kunst zu demokratisie- ren und allen zur Verfügung zu

luni 2024 / Kreiszeitung Wochentblatt Buxtehude

SuedArt24



Möbel Kraft AG, Tischlerstr. 5, 21244 Bux- tehude, Tel. 040 52 00 00 00. Alle in Anzeigen und Preislisten beigetragene Möbel Kraft AG Produkte unterliegen bei ihrem Kauf automatisch Möbel Kraft Garantie. Der Garantiezeitraum beträgt 10 Jahre. Möbel Kraft AG ist kein Überflieger, Garantiezeitraum nicht möglich. Artikel der Marken W.H., S.H., Lenox, A.S.A., Roth & Steppeler, ebenfalls angenommen sind. Es



„Together We Stand“: In Stade können neue Formen v... <https://www.tageblatt.de/Nachrichten/Together-We-S...>

MUSEEN STADE

„Together We Stand“: In Stade können neue Formen von Gemeinschaft erlebt werden

Die Museen Stade veranstalten „Community-Events“ (Gemeinschaftsaktionen) anlässlich der Ausstellung „Together We Stand“ mit Werken von Marinella Senatore im Kunsthause Stade. Am Sonnabend, 22. Juni, startet das umfangreiche Community-Programm.



Von Sabine Lohmann

Samstag, 22.06.2024, 06:00 Uhr



Sommerszene: Marinella Senatore, The School of Narrative Dance, in Salzburg

Seite 1 / 22. Juni 2024 / Stader Tageblatt

TIPPS & TERMINE

Der neue RUF | Samstag, 11. Mai 2024

Mythos und Magie

Ausstellungseröffnung – Iryna Kogan

■ (mk) Neugraben. Am 16. Mai eröffnet das Kulturhaus Suderbeke, Am Johanniskland 2, um 18:30 Uhr die Ausstellung von Iryna Kogan: Mythos und Magie Iryna Kogans Vilnius.

Entdecken Sie die faszinierende Welt von Vilnius in einer Ausstellung, die dem Glanz und der Liebe zur Hauptstadt Litauens gewidmet ist. Die Bilder zeigen Vilnius, eine Stadt, eingebettet in Mythen, Kunst und dem Drang nach Freiheit. Tauchen Sie ein in die Legende um den litauischen König Gedemin und den eisernen Wolf, dessen mystisches Heulen einst den Grundstein für die Gründung Vilnius' legte.

Die Ukrainerin Iryna Kogan lebt seit

2007 in Deutschland und führt mit der Ausstellung durch ihre persönliche Reise der Verzauberung und Zufriedenheit. Als Kind mit einer brennenden Leidenschaft für Kunst und Malerei schöpfte Kogan ihre Inspiration aus der Natur, antiken Städten, Mythologie und Geschichte. Die ausdrucksstarken Ölgemälde der Autodidaktain laden dazu ein, eine tiefe Verbindung zur Stadt Vilnius zu knüpfen.

Offnungszeiten:
Montag bis Freitag, 10 bis 17 Uhr
Eröffnung:
Donnerstag, 16. Mai, 18:30 Uhr
Führungen mit der Künstlerin:
Freitag, 7. Juni 2024, 18:30 Uhr
Samstag, 29. Juni 2024, 18:30 Uhr



Die Bilder zeigen Vilnius, eine Stadt, eingebettet in Mythen, Kunst und dem Drang nach Freiheit
Foto: Iryna Kogan

TIPPS & TERMINE

Der neue RUF | Samstag, 25. Mai 2024

Ausstellung: The Hallway

■ (st) Harburg. Im Moment laufen die Vorbereitungen einer neuen Ausstellung auf Hochturen im Kunstverein Harburger Bahnhof. Die 29-jährige Luxemburger Künstlerin Noémi Barbaglia hat 2022 ihren Abschluss in Bildhauerei an der Hochschule für Bildende Künste Hamburg gemacht. Im Kunstverein Harburger Bahnhof eröffnet sie am Freitag, 31. Mai, um 19 Uhr ihre erste große Einzelausstellung mit dem Titel „The Hallway“, die sich mit der besonderen Lage des Kunstvereins in der Durchgangssituation des Harburger Bahnhofs auseinandersetzt. Mit der gläsernen Eingangstür und kostenfreiem Eintritt scheint der Kunstverein ein durchlässiger und zugänglicher Ort zu sein. Barbaglias Skulpturen und Installationen kreisen um Fragen von An- und Abwesenheit, Sicht- und Unsichtbaren. Hierfür verwendet sie oft Glasfaserstoff, aus denen große architektonische Objekte entstehen. Für den Kunstverein Harburger Bahnhof hat sie eine gewaltige, begehbare Installation entwickelt, die den historischen Ausstellungsraum wie ein langgezogener Flur durchschneidet und neu ordnet. Die Ausstellung läuft bis zum 25. August. Wer einen tieferen Einblick in Ausstellung bekommen möchte, hat diese Möglichkeit bei einer Kuratorenführung am Donnerstag, 13. Juni, um 17 Uhr.

Kunstspektakel im Süden Hamburgs

SüdArt24 mit tollen Veranstaltungen auch im Landkreis Stade

wd. Landkreis. Im Rahmen des vierwöchigen Kunstspektakels SüdArt24 werden rund 25 Kunstsammlungen und ihre aktuellen Ausstellungen im Süden Hamburgs gezeigt.

So laden in Buxtehude am Mittwoch, 5. Juni, 15 Uhr, die Fotografin Katharina Bodmann und Zeichner Sven Brauer in die **Kunstrosterei Buxtehude:** „Bodmann & Brauer – Ausverkauf der Städte“, an den Ostfleth 36 ein: eine Führung zum Ort, zur Idee der Produzentengalerie und zur aktuellen Ausstellung mit Sven Brauer; der Eintritt ist frei. Im Mai und Juni zeigen Fotografin Katharina Bodmann und Zeichner Sven Brauer die Folgen der baulichen Verdichtung. Bewusst romantisierend rücken sie den „alten“ Stadtteil, der auch immer Erinnerungen, Geschichten und Geschichte sichtbar macht, in den Vordergrund ihrer Arbeit.

Sie dokumentieren mit ihren Arbeiten sowohl das „alte“ Altkloster, ein Stadtviertel Buxtehudes, welche für so viele Viertel mancher Städte steht, mit seinen vielfältigen Läden, Wohnungen und Häusern als auch, als negative Gegenpol, das „neue“ Altkloster



Bullerbü in Buxtehude - eine Ausstellung von Katrin Engelking
Foto: Kleine Fletch-Philharmonie

– eine familienfeindliche Schafburg für gutsituierte Paare. Katharina Bodmanns Fotografien agieren dabei als Dokumentationen eines gelebten Erbes. Sie erfassen die Patina der Zeit an den Fassaden, die Spuren vergangener Tage, und legen damit eine Brücke zur Gegenwart.

Am Freitag, 7. Juni, 16 Uhr, zeigt die **Kleine Fletch-Philharmonie Buxtehude**, Westfleth 37, „Katrin Engelking – Bullerbü in Buxtehude“. Die Illustratorin Astrid Lindgren-Bücher, Katrin Engelking, eröffnet die Ausstellung persönlich. Dazu spielt

Montag bis Freitag, von 10 bis 18 Uhr, Eintritt frei.

Am Samstag, 8. Juni, 16 Uhr, lädt das Schloss Agathenburg zu „Bosse, Gericke, Haake, Hübbe, Jankowski – Luftschlösser“ ein. Es gibt eine Kuratorinnenführung mit Claudia Rasztar bei freiem Eintritt ins gesamte Schloss anlässlich des Kleinen Schlossfestes und der 825-Jahr-Feier Agathenburg.

„Luftschlösser“ ist eine Gemeinschaftsausstellung von Birte Bosse, Alice Gericke, Christian Haake, Conrad Hübbe und Chris Jankowski und wurde kur von Claudia Rasztar. Luftschanzen – das bedeutet so Hirngespinsten nachgehen auch sich verrennen oder gentle selbstvergess hinträumen. Ein Luft für etwas, das nur existiert. Wie können in der Kunst werden? Ausgr Lichtinstallat Christian Jar teren vier KünstlerInnen eingeladen, sich mit mir zu beschäftigen.

Weitere Infos zu den Ausstellungen unter www.sued-art.de und www.kunstleihe-harburg.de

Hamburger Abendblatt

Abendblatt Abo Home Hamburg HSV St. Pauli Kultur Wirtschaft Politik Schleswig-Holstein Niedersachsen Gastronomie

Home > Hamburg > Harburg > Harburg und Umgebung: Mächtig viel los an diesem Wochenende! AUSFLÜGE UND KONZERTE 07.06.2024, 08:09 Uhr Von Lars Hansen

Harburg und Umgebung: Mächtig viel los an diesem Wochenende!

SuedArt: Zwei Ausstellungseröffnungen an diesem Wochenende

Das einmonatige Festival der Bildenden Künste in Harburg und den angrenzenden Landkreisen macht an diesem Wochenende keine Pause: Zwei Ausstellungseröffnungen sollen die Betrachter vor die Bilder locken. Am Freitag um 18.30 Uhr ist im Kulturhaus Süderelbe am Neugrabener Bahnhof die Vernissage der Ausstellung „Iryna Kogan – Vilnius“. Die Ukrainerin Iryna Kogan lebt seit 2007 in Deutschland und führt mit der Ausstellung durch Vilnius, die Hauptstadt Litauens, von der sie fasziniert ist. Die Ausstellung läuft noch bis zum 30. Juni. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 10 bis 17 Uhr, Eintritt frei.

Am Sonnabend um 16 Uhr wird auf Schloss Agathenburg: die Schau „Bosse, Gericke, Haake, Hübbe, Jankowski – Luftschlösser“, mit einer Kuratorinnenführung durch Claudia Rasztar bei freiem Eintritt ins gesamte Schloss eröffnet. Die Ausstellung ist noch bis zum 23. Juni zu sehen.



■ ■ Helmfeld. Jeden Donnerstagabend von 17.15 bis 18.30 Uhr bietet die HTB-Trainerin Selena ein Fitnessprogramm in der Hooke am. Gemeinsam trifft sich die Gruppe ein paar Minuten vor dem Start auf der Terrasse des HTB, Wettewinkelweg 28. Wenn alle Sachen verstaan sind, geht es direkt mit schnellem Schritt in den angrenzenden Wald. Dort erwarten die Teilnehmer ein gesundheitsorientiertes und abwechslungsreiches Fitnessprogramm an der frischen Luft. In Kooperation mit dem Active City Summer ist die Teilnahme an dem Angebot kostenlos. Der HTB bietet trotzdem um eine Anmeldung per E-Mail an rokok@hamburger-turmerund.de, die Me-Info auf der Telefonausnummern 79143323.

■ ■ Harburg. Seit drei Wochen steht Harburg und die umliegende Metropolregion ganz im Zeichen der SuedArt. Mehr als 25 Kunstreiche Ausstellungen und viele reiche Angebote, auch mal die Kultissen einen Blick zu wagen. „Die Resonanz ist schon jetzt sehr artig“, freut sich Heiko Lange, Vorsitzender der Kunststelle Harburg e.V. und Mit-Initiator der SuedArt. „Kunstorte und ihre Aussagen sind ein echtes Gesprächsthema geworden. Viele Besucher sind der Menge, Qualität und Vielfalt sehr überrascht. Andere wiederum könnten ihr Blickfeld über die stammten Interessen hinaus erweitern.“ Jetzt geht das Festival in die zweite Runde und damit letzte Woche. Am Montag, 24. Juni, gibt es wieder viel zu entdecken.

■ (au) Harburg. Am 27. Juni lädt das Lokale NachhaltigkeitsNetzwerk HARBURGE21 um 18 Uhr erneut zu einem ca. 60 bis 90-minütigen, interaktiven Baumsprengang in der Harburger Innenstadt ein. Treffpunkt ist der Harburger Rathausplatz. Der Fokus liegt bei diesem Rundgang (Tour II) auf den Zukunftsszenarien zwischen Sand, Herbert-und-Greta-Wehner-Platz, Lüneburger Straße und Harburger Rathausstraße. Die Route ist barrierefrei. Zur Diskussion stehen unter anderem Themen wie grüne Städte, Zukunftsbaustruktur, Standort-, Zukunftsbaustruktur, Standort-,

bedingungen, persönliche, langjährige Praxis-Erfahrungen mit zukunftsfa higer Stadtbe gründung und vieles mehr. Interessierte melden sich bitte bis 26. Juni unter buer@hamburg21.de an. Die Teilnahme ist kostenlos. Weitere Infos unter www.hamburg21.de/mfrahmen/hamburg-entdecken/reelle-zukunfts-baum-touren.

auch die Notwendigkeit, Kunden ihm zu machen.
Einen Tag später, am Dienstag, 10. Juni, steht um 14 Uhr eine Rundfahrt über den Harburger Hafen auf dem Programm. Der 30-jährige Dozent und Fotograf Hans Ulrich Niels zählt

SuedArt auf der Zielgeraden

Vier Wochen Kunst und Kultur



Die eigentlich in London lebende Künstlerin Uzma Sultan lebt und arbeitet für ein Jahr im Mayerschen Haus in der Lämmertwiete. Foto: ein



Pinselspuren vermisst.
Im „Alles wird schön e.V.“, Friedrich-Naumann-Straße 27, ist am Freitag, 28. Juni, der Künstler Dietmar Schatz alias Willi Zodel zu Gast, der seine Ausstellung „Zodel-Cut“ um 17 Uhr eröffnet. Hier zeigt sich, wie gut sich die Kunst durch das Thema Fußball befürworten lässt.

Am Samstag, 29. Juni, zeigen Studierende der Studiengänge EAST BA (Expressive Arts in Social Transformation), Kunsttherapie BA, Musiktherapie BA und Intermediale Kunsttherapie MA ihre künstlerischen Abschlussarbeiten um 16 Uhr im MSH. Schellerdamm 22 (3.OG). Im Stüderberlauern endet die SuedArt am Samstag, 29. Juni, um 18.30 Uhr im Kulturhaus Stüderlauern, Am Johanniärlund 2, mit der Fünftasse der Ausstellung „Iryna Kovac - Vilnius“. Ihre Bilder zeigen Vilnius, eine Stadt, eingebettet in Mythen, Kunst und dem Drang nach Freiheit. In der Metropolregion haben die Besucher noch einen Tag länger das Vergnügen: Am Sonntag, 30. Juni, findet um 11 Uhr im Kunsteverein Buchholz i.d.N., Kirchenstraße 6, die Fünftasse der Ausstellung von Elke Kegel/Judith statt.

12 / SuedArt24 startet am 1. Juni

„... und Ashley Hans Scheit ist ein Duos Jakob Lenk und Ashley Hans Scheit ist nichts, wie es scheint: Über alle Etagen des Sammlungsgebäudes erschaffen sie in einem Mix aus Skulptur, Malerei, Design, Inszenierung, Fotografie und Film heutbare, verfürbte Welten, die die Besucher in ihrem Bann ziehen.“

Die Bilder der Ukrainerin Iryna Kogan zeigen Vitrins, eine Stadt eingebettet in Mythen, kindlich-schwarzer Drang nach Freiheit. Am Graffiti-Wand Hamburg steht am Montag, 3. Juni, um 18 Uhr auf dem 1870er-Jahren Schwung auf, gilt als klassische StreetArt und hat mit Banksy aktuell wohl den

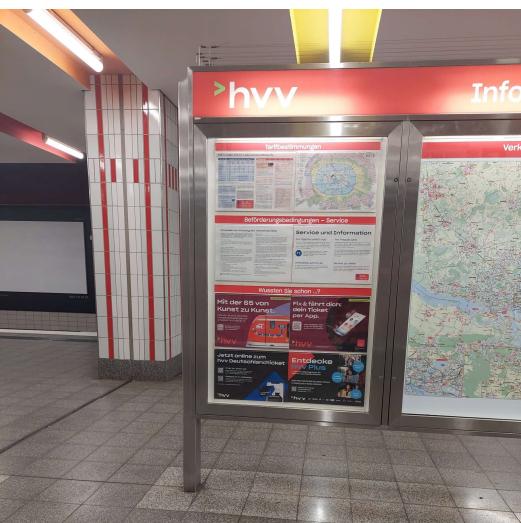
Der neue RUF | Samstag, 25. Mai 2024

berühmtesten Repräsentanten.
Dassel musste Graffit lange ge-
gen das Vorurteil der Schmei-
terer ankommen. Treffpunkt ist
an der S-Bahn Heimfeld, Kir-
chplatz. Eintritt frei - Spende
erbeten!
Am Freitag, 7. Ju-
nus...
teresse...
...

... können In-
sbesondere um 18.30 Uhr im
Kulturhaus Südstadt. Am Jo-
hannistag zu den faszinierende
Weil von Vilnius in einer Aus-
stellung die dem Glanz und
der Liebe zur Hauptstadt Lit-
auens gewidmet ist, erleben.
Die Bilder, die in der Ausstel-
lung „Iryna Kogan – Vilnius“
zu sehen sind, zeigen Vilnius,
eine Stadt eingebettet in My-
then, Kunst und dem Drang
nach Freiheit. Die Ukrainerin
Iryna Kogan lebt seit 2007
Deutschland und führt mit
Ausstellungen durch ihre
eigentliche Reise der Verzau-
gung und Zuneigung zu Vil-
nius ganze Programms un-
[sued-art.de/](http://www.sued-art.de/)



der der Ukrainerin Iryna
eigen Vilnius, eine Stadt,
et in Mythen, Kunst und
nach Freiheit
Foto: In-



Sued
Art.²⁴

20. Juni 2024, 04:00 Uhr • 24x gelesen



PROJEKTE ZUM MITMACHEN

Kunst gemeinsam erleben



Redakteur
Autor: [Stephanie Bargmann](#)
aus Stade



Dieses Foto aus der Ausstellung entstand 2015 in Venedig • Foto: Andrea Samonà • hochgeladen von Stephanie Bargmann



Noch bis zum 8. September läuft im Kunsthause Stade die Ausstellung "Together We Stand" mit Werken von Marinella Senatore (*1977). Die aus Italien stammende, international gefeierte Künstlerin stellt im Kunsthause ihre Collagen, Zeichnungen, Installationen und Filme vor. Die Werke stehen in engem Zusammenhang mit ihren öffentlichen Umzügen, Workshops und Langzeitprojekten, für die sie große Gruppen von Menschen, teilweise sogar ganze Orte in mehreren Ländern mobilisiert. Auch in Stade gibt es neben der Schau im Kunsthause ein umfangreiches Community-Programm. Interessierte können einfach vorbeikommen oder sich anmelden: per WhatsApp unter 01573-2481531 oder per E-Mail an: together@museen-stade.de. Unter anderem sind folgende Aktionen geplant:

Together We Picnic – Stade picknickt

Am Samstag, 22. Juni, ab 13 Uhr, kann beim Freilichtmuseum auf der Insel kulinarische Vielfalt entdeckt werden. Jeder Teilnehmer bringt seinen eigenen Korb mit, dazu gibt es Musik, Outdoor-Spiele und vieles mehr.

Together We Paint – Stade malt

Am Freitag, 5. Juli, ab 17 Uhr, malen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen ab 17 Uhr bis zum Sonnenuntergang am neuen Hafen in Stade gemeinsam ihre Stadt. Alle sind willkommen, die Treppen am Wasser mitzugestalten. Gemalt wird mit Kreide und Sprayfarbe. Neben der Kunst gibt es ein buntes Rahmenprogramm. Die Aktion findet im Rahmen der "Langen Nacht" in Stade statt.

Together We Dance – Stade tanzt

Am Samstag, 20. Juli, werden von 16 bis 21 Uhr in der Stader Innenstadt gemeinsam Tänze gelernt und performt. Mitmachen können Personen jeden Alters.



Seite 1 / 20. Juni 2024

Projekte zum Mitmachen: Kunst gemeinsam erleben -...

[https://www.kreiszeitung-wochenblatt.de/stade/c-service/zum-mitmachen-kunst-gemeinsam-erleben-... https://www.kreiszeitung-wochenblatt.de/stade/c-service/zum-mitmachen-kunst-gemeinsam-erleben-... https://www.kreiszeitung-wochenblatt.de/stade/c-service/zum-mitmachen-kunst-gemeinsam-erleben-...](https://www.kreiszeitung-wochenblatt.de/stade/c-service/zum-mitmachen-kunst-gemeinsam-erleben-...)



Together We Jam – Stade rockt

Am Samstag, 3. August, dreht Stade von 14 bis 18 Uhr die Musik auf. Auf einer offenen Bühne gibt es eine große JamSession, bei der jeder dabei sein darf. Dazu sind verschiedene Gruppen in der Stadt unterwegs, um die Aktion mit Musik zu bereichern.

Together We Play – Stade spielt

Am Sonntag, 11. August, gibt es von 11 bis 18 Uhr im Bürgerpark ein großes Spielefest mit verschiedenen Stationen. Neben Geschicklichkeit steht der Spaß im Vordergrund.





Die Kunstschatze im Süden Hamburgs

Festival SuedArt24 geht in die dritte Woche



Auch in Harburg gibt es auf dem so genannten Kunstpflad jede Menge zu entdecken – hier die Installation „Aufrecht gehen“

Foto: ein

■ (sl) Süderelbe. Was haben ein Schloss, ein alter Zwinger, eine Hauswand, eine frühere Fabrikhalle, die Straße oder Fachwerkhäuser gemeinsam? Sie sind ungewöhnliche Orte der Kunst im Süden Hamburgs. Das Festival SuedArt24 lädt nun ein, sie neu zu entdecken ...

Kunstinteressierte sind zwar das Kunsthause Stade, die Falckenberg-Sammlung oder die Kunstabstätte Bossard ein Begriff. Aber wie sind sie eigentlich entstanden? Wer waren die Initiatoren? Was macht diese Orte für welche Art Kunst so besonders?

Auf diese Fragen gibt das Festival SuedArt24 in den nächsten Tagen Antworten.

Zu gut 25 Kunstinstitutionen und mit fast täglich ausgewählten Führungen und Terminen lädt es Kunstaffine und vor allem auch Menschen ein, die sich nur selten sich mit den zahlreichen Kunstangeboten im Süden der Elbmétropole befassen. „Es ist eine neuartige Kooperation der bedeutenden Kunstarte im Süden Hamburgs“, so Initiator Heiko Langanke.

Zwei Jahre fehlte er am Konzept, sprach mit den Akteuren und ge-



Kunstfest SuedArt24 endet in Buchholz: Finissage Elke... <https://www.kreiszeitung-wochenblatt.de/buchholz/c-s...>

KREIS ZEITUNG
Wochenblatt

KUNSTFEST SUEDART24 ENDET IN BUCHHOLZ

Finissage Elke Kegel-Judis

 Leserreporter
Autor: SuedArt
aus Nordheide Wochenblatt



hochgeladen von SuedArt

Am Sonntag, 30. Juni, um 11 Uhr, lädt der Kunstverein Buchholz i.d.N., Kirchenstr. 6, 21244 Buchholz i.d.N. nicht nur zur Finissage der Ausstellung „Spuren von Zeit“ zum Lebenswerk der Künstlerin Elke Kegel-Judis, sondern auch zur letzten Veranstaltung des nun vier Wochen andauernden **Kunstfests SuedArt24** ein.

Elke Kegel-Judis (Jg. 1938) wurde in Berlin geboren, studierte an den Kunsthochschulen

Seite 1 / 20. Juni 2024

Kunstfest SuedArt24 endet in Buchholz: Finissage Elke... <https://www.kreiszeitung-wochenblatt.de/buchholz/c-s...>

KREIS ZEITUNG
Wochenblatt

Hamburg (Prof. Kurt Kranz, Karl Kluth) und Berlin (Prof. Hann Trier) sowie der Universität Hamburg. Sie leitete von 1973 bis in die 90er-Jahre die GALERIE JOLKA in Buchholz, die regionale Künstler mit Ausstellungen im eigenen Wohnraum förderte. Sie war Dozentin für Malerei an der Volkshochschule in Hittfeld, Kunsterzieherin am Gymnasium Am Kattenberge, Buchholz hatte seit 1989 ein Sommeratelier in Vissec im französischen Languedoc, lebt und arbeitet in Buchholz.

Der Kunstverein Buchholz ehrt sie mit der Ausstellung „Spuren von Zeit“ für ihr Jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement für Kunst und Kultur. Elke Kegel-Judis war Ideengeberin für Kunstaustellungen, für Gründungen von Künstlergruppen oder Buchveröffentlichungen. Ihre eigene Kunst (Öl, Acryl, Aquarell, Radierung) hat sie nie in den Vordergrund gestellt. Vielmehr war ihr daran gelegen, junge, aufstrebende Künstler zu unterstützen und zu fördern.

Sie war beteiligt an Katalogveröffentlichungen des BBK Hamburg, der SEEVETALER Künstler und am Buch „Kunst in Buchholz“ sowie an weiteren Büchern wie „Bildende Kunst im Landkreis Harburg“ und der Sammlung hit-Technopark Hamburg Kunst verbindet.

Ihre Bilder sind im Besitz der Stadt Buchholz und den Buchholzer Partnerstädten Canteleu und Järvenpää. Seit 2001 ist sie in der Artothek der Stadtbücherei Buchholz vertreten.

Im Kunstverein Buchholz und im Geschichts- und Museumsverein ist Elke Kegel-Judis' Rat gefragt und gewünscht.

 Leserreporter
Autor: SuedArt

Große Retrospektive

Brigitte Nolden stellt im Stadtmuseum aus

HARBURG Noch bis zum 8. September ist die Hamburger Künstlerin Brigitte Nolden zu Gast im Stadtmuseum Harburg. Aus Anlass ihres 80. Geburtstages zeigt das Museum unter „Parallele Welten“ eine große Retrospektive ihres künstlerischen Schaffens. Harburg ist der Stadtteil, in dem Brigitte Nolden aufwuchs und dem sie bis heute verbunden ist. Der Harburger Hafen mit seiner Industrie- und Maschinenthematik floss ebenso in ihre Bilder ein wie mythologische The-



Die Öffnungszeiten sind Dienstag bis Sonntag jeweils 10–17 Uhr.

Brigitte Nolden vor einem ihrer Werke.



Brigitte Nolden: „Discobolo“ (Ausschnitt) ist ein Werk aus der Retrospektive in Harburg.

Fotos: Brigitte Nolden/amh.de

Gemeinsam
es sic

BENEFIZAKT

HARBURG/SÜDERELBE Anfang vergangen Jahres bietet die „SüdSuppe“ jeden Abend in den Räumen der Harburger St. Joseph Kirche (Bremer Straße) eine warme Mahlzeit für die kostenlosen Veranstaltungen. Zur Ausstellung bietet das Museum ein besonderes Begleitprogramm mit Führungen und einer Lesung durch Brigitte Nolden selbst. (wb)

WOLFGANG

Zur Unterstützung gebotet eine Spende zu Gunsten des Spender-Terminal 19 Uhr (Ham-

Seit der Grün-

Neugrabenerin Sabine Rudolph Leiterin von „SüdSuppe“ und sie und ihr engagiertes Team freuen sich auf musikalische Auftritte von „Working Advocates“ und „Drachenflug“, aber noch viel mehr hoffen die Ehrenamtli-

KULTURPORTAL.DE

Home Blog Kolumne Reisen News

Events
Iryna Kogan – Vilnius

Geschrieben von Redaktion - Sonntag, 19. Mai 2024 um 09:34 Uhr
Entdecken Sie die faszinierende Welt von Vilnius in einer Ausstellung, die dem Glanz und der Liebe zur Hauptstadt Litauens gewidmet ist. Die Bilder zeigen Vilnius, eine Stadt, eingebettet in Mythen, Kunst und dem Drang nach Freiheit. Tauchen Sie ein in die Legende um den litauischen König Gedemin und den eisernen Wolf, dessen mystisches Heulen einst den Grundstein für die Gründung Vilnius' legte.

Die Ukrainerin Iryna Kogan lebt seit 2007 in Deutschland und führt mit der Ausstellung durch ihre persönliche Reise der Verzauberung und Zuneigung zu Vilnius. Als Hausärztin mit einer brennenden Leidenschaft für Kunst und Malerei, schöpft Kogan ihre Inspiration aus der Natur, antiken Städten, Mythologie und Geschichte. Die ausdrucksstarken Ölgemälde der Autodidaktilin laden dazu ein, eine tiefe Verbindung zur Stadt Vilnius zu knüpfen.

Die Ausstellung läuft im Rahmen der SuedArt 24 vom 8. bis zum 30. Juni 2024.
Öffnungszeiten: Mo – Fr: 10.00 bis 17.00 Uhr
Kulturhaus Süderelbe (HH-Neugraben), Am Johanniskai 2 | 21149 Hamburg-Neugraben

Und was bewegt dich?

Mit der S5 von Kunst zu Kunst.

Erlebe die bunte Kunstszenes des Hamburger Südens auf der SuedArt24. Die S5 bringt dich hin.



Alle Infos zu den rund 25 Kunstinstitutionen:
www.sued-art.de

>hvV



SuedArt24
Die Kunstszenes
der Metropolregion
HH-Süd stellt sich vor
Hamburg | Niedersachsen
1. bis 30. Juni 2024

Ausführliches Programm unter
www.sued-art.de





Wände, Welten und Winter-Kunst

Zweite Woche der SuedArt

■ (sl) Harburg. SuedArt, die Kooperation aus rund 25 Kunstinstitutionen im Süderelbebereich geht am Montag, 10. Juni, um 15 Uhr auf dem Kirchenvorplatz an der S-Bahn Heimfeld, Alter Postweg, in die zweite Woche. Der Harburger Graffiti-Künstler Brozilla führt zur und an der Heimfeld Hall vorbei durch die Welt der Hamburger Graffiti-Kunst bis hinunter zum Bostelbeker Hauptdeich, der größten offiziellen Graffiti-Wand Hamburgs. Auf 500 Meter Länge haben Künstler seit 2008 aus ganz Deutschland ihre temporäre StreetArt hier praktiziert. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten.

Weiter geht es am Mittwoch, 12. Juni, um 18 Uhr mit der Ausstel-

lung „Flüchtige Landschaften“ im Alles wird schön, Friedrich-Naumann-Straße 27. Die finnische Künstlerin Sanna Duscheck ist an diesem Mittwochabend vor Ort und möchte gern mit den Besu-

chern ins Gespräch kommen. Einen Tag später, am Donnerstag, 13. Juni, lädt die junge Bildhauerin Noémi Barbaglia um 17 Uhr im Kunstverein Harburger Bahnhof, Hannoversche Straße 85, zu ihrer ersten institutionellen Einzelausstellung ein.

Am Freitag, 14. Juni, gibt es um 14 Uhr die Gelegenheit zu einer Depot-Führung in der Sammlung Falckenberg, Wilstorfer Straße 71. Die Sammlung Falckenberg umfasst mehr als 2.200 Werke von 450 Künstlern. Der Eintritt kostet zehn Euro, die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldung per E-Mail an post@sued-art.de.

Ebenfalls am Freitag beginnt um 15 Uhr im Habibi Atelier, Lüneburger Straße 39 (Harburg Arcaden, OG), die Vernissage für die Ausstellung „Winter Kunst“.



Auch das Depot der Sammlung Falckenberg gehört zum SuedArt-Programm
Foto: Julia Steinigeweg

Kreis Wochenzeitung Buxtehude

Workshop: „In die Luft gezeichnet“

wd. Agathenburg. Im Rahmen des vierwöchigen Kunstprojektes SuedArt24 an mehreren Ausstellungsorten und der Ausstellung Luftschlösser im Schloss Agathenburg lädt das Schloss Agathenburg, Hauptstraße, am Samstag, 15. Juni, 15 Uhr bis 17.30 Uhr, zum Workshop „In die Luft gezeichnet“ mit Anne Dingkuhn, ein. Die Teilnahme kostet 15 Euro. Anmeldung unter www.schlossagathenburg.de.

konzert im zumsdorf

lichen Hauswesens Bliedersdorf



Sued
Art.²⁴

wd. Harsefeld
Krimilesung in H
Haider (Foto), C
des Hamburger
tes, ist mit dem z
für sein Alter Ego
nalisten Lukas Ha
am Sonntag, 16. Ju
zu Gast vor d
seinem Krimi
überhaupt
Hammer
schen frisch
S
Ai

Künstler aus der Region kennenlernen

WOCHENBLATT-Serie: Stellen Sie Ihre Arbeit vor



Kunst lässt sich auch im ländlichen Raum erleben
Foto: AdobeStock / EdNurg

(sb). Ist das Kunst oder kann das weg? Wie genau diese scherzhafte Frage entstanden ist, kann nicht zweifelsfrei beantwortet werden. Meist wird die unabsichtliche Zerstörung zweier Kunstwerke des Künstlers Joseph Beuys als Ursprung genannt. So wurde 1973 in Leverkusen eine Beuys-Installation – eine Wanne gefüllt mit Mullbinden, Pflaster, Draht und Fettflecken – bei einem Fest irrtümlicherweise gereinigt und zum Gläserspülen genutzt. Ein ähnliches Malheur passierte 1986 in Düsseldorf, als die Beuys-Installation „Fettecke“ aus mehreren Kilogramm Butter an einer Raumdecke von einer Reinigungskraft oder einem Hausmeister irrtümlich entfernt wurde.

Die Anekdoten zeigen: Kunst lässt sich nicht immer als solche erkennen. Kunst bereichert jedoch unser Leben. Sie ist eine besondere Art der Kommunikation und kann diese auch fördern. Über Kunst lässt sich reden und streiten, Kunst lässt sich jedoch auch in aller Stille genießen. Kunst kann uns staunend, glücklich und nachdenklich machen. Ein Leben ganz ohne Kunst: schwer vorstellbar.

Um Kunst zu genießen, muss man kein Museum von Weltruhm aufsuchen. Auch oder gerade im ländlichen Raum gibt es viele Möglichkeiten, sie zu erleben. Regionale Künstlerinnen und Künstler erhalten in kleinen Galerien, in öffentlichen Gebäuden, bei Vereinen und auf freien Plätzen die Gelegenheit, ihre Werke zu präsentieren – oft sogar bei freiem Eintritt.

Vernissagen bieten die Gelegenheit, mit den KunstschaFFenden ins persönliche Gespräch zu kommen. Viele von ihnen malen und gestalten nicht hauptberuflich, sondern im Nebenerwerb oder in ihrer Freizeit. Ihre Botschaften sind dadurch nicht weniger vielfältig.

Künstler dürfen sich vorstellen

Das WOCHENBLATT möchte mit einer Serie in lockerer Reihenfolge regionalen Künstlern und Künstlerinnen aus den Bereichen Malerei und Bildhauerei die Gelegenheit geben, sich den Leserinnen und Lesern vorzustellen.

Wer dabei sein möchte, registriert sich online als Leserreporter (eine Anleitung finden Sie unter www.kreiszeitung-wochenblatt.de/224802). Viele KunstschaFFende nutzen dieses Portal bereits fleißig, um auf aktuelle Ausstellungen hinzuweisen.

Für die Serie benötigen wir einen Text (Umfang maximal 1.500 Zeichen) mit kurzer Vorstellung der Person und deren Tätigkeit, evtl. ergänzt mit einem Hinweis auf eine aktuelle Ausstellung, sowie mehrere Fotos. Dabei sollte mindestens ein Foto den Künstler bzw. die Künstlerin im Portrait zeigen. Damit wir die Beiträge im Leserreporter-Portal gut finden, schreiben Sie bitte in die Dachzeile des Artikels „WOCHENBLATT-Serie Kunst“.

Die Texte werden online veröffentlicht. Eine Auswahl schafft auch in die Printausgabe des WOCHENBLATT. Wir freuen uns auf Ihre Beiträge.

SuedArt24
Die Kunstszenen der Metropolregion HH-Süd stellen sich vor
1. bis 30. Juni 2024

Sammlung Falckenberg
der Deichtorhallen Hamburg

Ausführliches Programm unter
www.sued-art.de

SuedArt-Termine:

So | 2. Juni | 13 Uhr
Sammlung Falckenberg,
Wilkstorfer Str. 71
21073 Hamburg-Harburg
kuratorische Führung durch die
Ausstellung „Joseph Beuys: Passage“,
Eintritt 11,- € v.m. 7,- €

Fr | 14. Juni | 14 Uhr
Sammlung Falckenberg,
Wilkstorfer Str. 71
21073 Hamburg-Harburg
kuratorische Führung durch das
Depot der Sammlung Harald
Falckenberg, Eintritt 10,- € v.m. 7,- €
Anmeldung über post@sued-art.de
begrenzte Teilnehmerzahl

Mo | 17. Juni | 14 Uhr
Sammlung Falckenberg,
Wilkstorfer Str. 71
21073 Hamburg-Harburg
kuratorische Führung durch das
Depot der Sammlung Harald
Falckenberg, Eintritt 10,- € v.m. 7,- €
Anmeldung über post@sued-art.de
begrenzte Teilnehmerzahl

Wochenblatt
vom 15. Juni 2024

Olsen im interhof

„auf dem Seil“

abgelegt. Über seine Lieblingsplatz selbst der große Reinhard Mey: „Ich wünschte, es gäbe Radiostationen, die so etliche Lieder spielen.“ Kein Wunder also, dass sein aktuelles Album - einschließlich eines Zusatzes mit dem „Kammerensemble Sonnanz“ - direkt nach Veröffentlichung für den „Preis der Deutschen Schallplattenkritik“ nominiert wurde. Jetzt bringt Jörg Olsen mit „Das Beste der letzten 10 Jahren. Mindestens.“ nicht nur ein persönliches Best-of-Programm, sondern auch einen Ausblick auf das kommende Album auf die Bühne.

Vier Wochen Kunstspektakel

wd. Landkreis. Am Samstag, 1. Juni, startet das vierwöchige Kunstspektakel SuedArt24 und präsentiert rund 25 Ausstellungen im Süden Hamburgs. Die erste Woche führt u.a. nach Buxtehude und Agathenburg. So wird am Samstag, 1. Juni, 15 Uhr, im Marschnerzwingerturm Buxtehude am Liebfrauenkirchhof der Künstler Jürgen K.F. Rohde, geehrt. Am Samstag, 8. Juni, 16 Uhr, lädt das Schloss Agathenburg zu „Bosse, Gericke, Haake, Hübbe, Jankowski – Luftschlösser“ ein.

Mehr Infos gibt es unter www.kunstleihe-harburg.de/.

Kunst in der Galerie Hahnentor

Kult

Konzert der H



Die Hagenaher Sportsänger freuen sich auf das Konzert am 25. Mai.

Heike Hellwege. Himmelpforten. Am Freitag, 31. Mai, um 19.30 Uhr steht bei „Kultur in der Kirche“ erstmals ein Chor auf der Bühne. Die Hagenaher Sportsänger geben unter der Leitung von Cordula Wintjen-Rakozi in der St. Marienkirche ein Konzert.

25. MAI 2024 / NR. 21

LOKALES / ELBE WOCHENBLATT / 5

Vier Wochen Kunst

SÜDERLEBE Am Sonnabend, 1. Juni, startet das vierwöchige Kunstspektakel SuedArt24 und präsentiert gut 25 Kunstinstitutionen und ihre aktuellen Ausstellungen im Süden Hamburgs. Die erste Woche führt nach Buxtehude, Neugraben, Heimfeld, Harburg und Agathenburg. Die SuedArt24 ist eine neuartige Kooperation der bedeutendsten Kunstorte im Süden Hamburgs. Sie stellt

Künstler*innen und aktuelle Ausstellungen aber vor allem auch die Kunstorte, ihre Geschichte und Entwicklung vor. Sie wird dabei von der Adalbert Zajadacz- und Claussen-Simon-Stiftung, der Sparkasse Harburg-Buxtehude und der Hamburger Kulturbörde unterstützt. Die Ausstellung ist bis zum 30. Juni zu sehen. Das komplette Programm ist unter sued-art.de zu finden. (wb)